

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

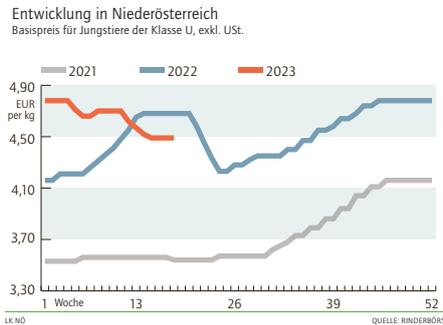


Geringes Interesse an Stieren

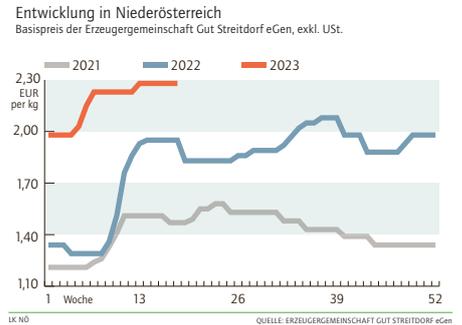
Am EU-Schlachtrindermarkt setzen sich die ausgeglichenen Marktverhältnisse und geringen Preisbewegungen in allen Kategorien fort – In Niederösterreich ist die Zahl der angebotenen Stiere für die Nachfrage weiter ausreichend – Allerdings besteht bei Stieren und Kalbinnen auch weiterhin in allen Absatzkanälen nur eine sehr geringe Abnahmereitschaft – Dieser verhaltene Bedarf schlägt sich zusätzlich zu den verkürzten Arbeitswochen in den Schlachtzahlen nieder – Die Preise für Schlachtstiere und -kalbinnen bleiben diese Woche unverändert – Bei Stieren wird aus Deutschland von sehr ausgeglichenen Marktverhältnissen berichtet, sowohl Angebot wie Nachfrage

liegen auf tiefem Niveau – Die erhofften Impulse durch Grillaktivitäten sind witterungsbedingt bisher ausgeblieben – Entsprechend zeigen die Preise keine Veränderung – Nach wie vor etwas mehr gefragt sind Schlachtkühe – So entwickelten sich die Schlachtkuhpreise fester als jene bei Stieren und es werden sogar Preisverbesserungen erwartet – Auch in Österreich verläuft der Absatz von Kühen zügiger als in anderen Kategorien und das bei überschaubarem Angebot – So notieren Schlachtkühe ebenfalls unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,49 € (unverändert) und der Klasse R von 4,42 € pro kg plus USt.

JUNGSTIERPREIS



SCHWEINEPREIS



SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 18/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,56 bis 4,75	3,50 bis 3,63	4,00 bis 4,47
U	4,49 bis 4,68	3,43 bis 3,56	3,93 bis 4,40
R	4,42 bis 4,61	3,36 bis 3,49	3,86 bis 4,33
O	4,28 bis 4,41	3,20 bis 3,36	3,36 bis 3,86
P	4,14 bis 4,27	2,95 bis 3,08	3,29 bis 3,79

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,79 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,22 €/kg. Für Jungkälber der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 18/2023
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,70
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,53 bis 4,08

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 25.4.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	18 Stk.	72 kg	4,80 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	29 Stk.	86 kg	5,32 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	43 Stk.	95 kg	5,50 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	40 Stk.	105 kg	5,41 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	28 Stk.	114 kg	5,38 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	35 Stk.	134 kg	4,94 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	5 Stk.	71 kg	3,82 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	3 Stk.	86 kg	3,66 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	3 Stk.	95 kg	4,80 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	4 Stk.	106 kg	4,66 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	7 Stk.	115 kg	4,68 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	5 Stk.	132 kg	4,24 €/kg
Kreuzung	männl.	23 Stk.	109 kg	5,43 €/kg
Kreuzung	weibl.	20 Stk.	108 kg	5,03 €/kg
Gesamt		263 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	154 kg	3,04 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	100 kg	1,80 €/kg
Kreuzung	weibl.	1 Stk.	219 kg	3,90 €/kg
Gesamt		6 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 27.04.2023 siehe Rückseite

PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	01.05.-07.05.	4,49 €	(4,49 €)
Schlachtschweine Basispreis	27.4.-03.05.	2,28 €	(2,28 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	01.05.-07.05.	3,90 €	(3,90 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 16/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	883	4,77 (-0,01)	161	4,76 (+0,01)
	R3	279	4,70 (-0,03)	65	4,70 (+0,01)
	E-P	3.073	4,73 (± 0,00)	739	4,73 (+0,02)
Kühe	R3	369	4,10 (-0,01)	56	4,02 (-0,01)
	O3	167	3,74 (-0,06)	23	3,68 -
	E-P	2.163	3,90 (-0,02)	335	3,90 (+0,02)
Kalbinnen	U3	431	4,86 (-0,01)	86	4,82 (-0,03)
	R3	399	4,68 (-0,06)	53	4,59 (-0,24)
	E-P	1.400	4,69 (-0,03)	258	4,70 (-0,02)
Schweine	S	49.323	2,56 (± 0,00)	7.708	2,59 (-0,01)
	E	18.232	2,46 (-0,01)	2.947	2,47 (± 0,00)
	U	883	2,25 (-0,04)	173	2,21 (± 0,00)
S-P		68.496	2,53 (± 0,00)	10.829	2,55 (-0,01)
	E-P	295	6,38 (+0,13)	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

2023 höhere EU-Milchleistung möglich

In ihrer Frühjahrsprognose wagt die EU-Kommission einen Ausblick auf die Entwicklung der EU-Milchmenge 2023 – Im Jahr 2022 ist die Milchmenge stabil geblieben, obwohl die Milchkuhherde weniger stark als erwartet geschrumpft ist – Unterdurchschnittlich fielen aber die Milchleistungen aus – Begründet wurden diese Verluste mit den heißen und trockenen Wetterbedingungen, die sich negativ auf Futtermenge und -qualität ausgewirkt haben, aber auch Stress für die Tiere bedeutet haben – 2023 sollen sinkende Milchpreise zu einer stärkeren Reduktion der Milchkuhbestände und damit der Milchmenge führen – Teilweise ausgeglichen werden könnte das aber durch wieder höhere Milchleistungen – Unter normalen Wetterbedingungen wird mit einem Anstieg der Milchleistung um 0,8 Prozent gerechnet – Bisher hat der milde Winter mit regelmäßigen Regenfällen besonders in Nordeuropa günstige Voraussetzungen für das Grundfutter geschaffen – Ungünstig waren die Bedingungen dagegen in Südfrankreich, der Poebene und auf der iberischen Halbinsel.

keren Reduktion der Milchkuhbestände und damit der Milchmenge führen – Teilweise ausgeglichen werden könnte das aber durch wieder höhere Milchleistungen – Unter normalen Wetterbedingungen wird mit einem Anstieg der Milchleistung um 0,8 Prozent gerechnet – Bisher hat der milde Winter mit regelmäßigen Regenfällen besonders in Nordeuropa günstige Voraussetzungen für das Grundfutter geschaffen – Ungünstig waren die Bedingungen dagegen in Südfrankreich, der Poebene und auf der iberischen Halbinsel.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 17/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
Mai 2023	4.676,20	4.698,20	- 0,47 %
Juni 2023	4.728,60	4.799,00	- 1,47 %
Juli 2023	4.821,00	4.878,40	- 1,18 %
Magermilchpulver			
Mai 2023	2.400,20	2.418,40	- 0,75 %
Juni 2023	2.463,00	2.468,80	- 0,23 %
Juli 2023	2.571,20	2.566,00	+ 0,20 %
Flüssigmilch			
Mai 2023	49,57	49,57	± 0,00 %
Juni 2023	48,41	48,41	± 0,00 %
Juli 2023	47,04	47,04	± 0,00 %

Fehlende Impulse am Fleischmarkt

Die EU-Schlachtschweinemärkte zeigten sich in der letzten Woche mehrheitlich ausgeglichen – In Mittel- und Nordeuropa war das Kaufinteresse der Abnehmer recht verhalten – Wegen der kühlen Witterung blieb der Verkauf von Grillatikeln und Frischfleisch hinter den Erwartungen zurück – Die anhaltend geringen Angebotsmengen waren für die gebremste Absatzsituation daher meist gut ausreichend – Entsprechend entwickelten sich die europäischen Schweinepreise in der Vorwoche stabil bis schwächer – Aus Deutschland, Belgien, den Niederlanden, Spanien und Dänemark wurden unveränderte Auszahlungspreise gemeldet – In Frankreich und Italien gaben die Erzeugerpreise nach – Am heimischen Schlachtschweinemarkt hielten sich Angebot und Nachfrage in der

vergangenen Woche weiter die Waage – Die erhoffte Belebung auf der Absatzseite durch das verlängerte Wochenende wurde nicht erfüllt – Das unterdurchschnittliche Angebot war für die lustlose Absatzsituation am Fleischmarkt entsprechend gut ausreichend, sodass eine weitere Woche der Erzeugerpreis auf unverändertem Niveau fortgeschrieben wurde – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 27. April 2,28 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,76 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 17. Woche bei 2,47 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 01. Mai (18. Woche) 3,90 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 18/2023
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,54	bis 2,64
Kühe	Klasse R	1,68	bis 1,75
Kalbinnen	Klasse R	2,08	bis 2,34
Schweine		1,98	

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 16/2023
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,95
Lämmer Kategorie II/III		-
Altschafe/Altwidder		0,73
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		6,74
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		8,36

Nachfrage weiter hoch

Die Nachfrage an Frisch-eiern zeigt sich im Großhandel weiter auf gutem Niveau – Gleichzeitig ist das Angebot aufgrund sai-

sonaler Herdenwechsel abnehmend – Die Preise sind stabil – Für Industrieierer werden weiterhin gute Preise bezahlt.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 17/2023
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Abwärtstrend ungebrochen

Die Getreidenotierungen an den internationalen Börsen kennen weiter nur eine Richtung: abwärts – Zwar haben die laufenden russischen Drohungen, das Getreideabkommen über Mitte Mai hinaus nicht verlängern zu wollen, nun kaum mehr Wirkung auf die Märkte, aber das weltweit große Angebot übt immer stärkeren Preisdruck aus – Außerdem deuten die Anbau- und Wetterprognosen bei Weizen auch für die kommende Ernte eine sehr gute globale Versorgungslage an – An der Euronext Paris gab der Mai-Weizenkontrakt bis Freitag um weitere 2,7 Prozent auf 238,50 €/t nach – Das ist das niedrigste Niveau seit Oktober 2021 – Der Juni-Maiskontrakt gab ebenfalls nach und verzeichnete ein Minus von 2,6 Prozent auf 233,50 €/t – Auf die Diskussionen und nationalen Importverbote rund um ukrainische Importe reagierte

die EU-Kommission mit einem temporären Einfuhrverbot von Getreide und Ölsaaten in fünf osteuropäische Länder bis 5. Juni, wobei Transitlieferungen erlaubt bleiben – Auch die Türkei will ihren Getreidemarkt künftig mit Importzöllen schützen – Am österreichischen Kassamarkt gehen die internationalen Entwicklungen nicht spurlos vorüber und es waren weitere Abschlüsse zu verzeichnen – Im fallenden Markt werden Abschlüsse von Mühlen und Verarbeitungsbetrieben nur sehr vorsichtig getätigt – An der Wiener Produktenbörse verzeichnete Mahlweizen ein Minus von 20 €/t auf 220 €/t – Qualitätsweizen notierte bei 266 €/t, was zur Letztnotierung vor zwei Wochen ein Minus von 4 €/t ist – Futtergerste und Futtermais blieben mit 195 €/t bzw. 231 €/t zur Vorwoche unverändert.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 26.04.2023
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladeestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	262 bis 270
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	220
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahloggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	190 bis 200
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	227 bis 235
Rapssaar	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	540 bis 550
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	515 bis 525
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	539 bis 549
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	340 bis 350
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	330 bis 340

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 27.04.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	355 bis 365
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	375 bis 390
Mais f. Futterzwecke	lose	390 bis 420

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 17/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2023	447,95	464,00	- 3,46 %
August 2023	446,40	465,05	- 4,01 %
November 2023	451,10	469,35	- 3,89 %
Weizen			
Mai 2023	241,75	252,60	- 4,30 %
September 2023	240,50	252,15	- 4,62 %
Dezember 2023	244,40	255,50	- 4,34 %
Mais			
Juni 2023	237,25	244,75	- 3,06 %
August 2023	238,00	245,30	- 2,98 %
November 2023	234,45	241,20	- 2,80 %
Kartoffel, Eurex			
April 2023	35,44	35,22	+ 0,62 %
Juni 2023	39,32	36,50	+ 7,73 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2023
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 17. Woche	€/t, netto	448
Erzeugerpreis 17. Woche	€/t, netto	408
Erzeugerpreis 16. Woche	€/t, netto	424

Später Start in die Heurigsaison

Der österreichische Speisekartoffelmarkt startet stabil in den Mai – Die allermeisten Landwirte haben mittlerweile ihre Lager geräumt – Auch die Lagerbestände bei den Händlern werden nun sukzessive abgebaut, sollten aber doch bis zum Anschluss an die neue Ernte reichen – Anfang Juni dürften die ersten Heurigen aus dem Burgenland und der Steiermark für den LEH in eingeschränktem Umfang zur Verfügung stehen – In NÖ muss man aus heutiger Sicht auf den Start der Frühkartoffelernte noch etwa zwei bis drei Wochen länger warten – In OÖ ist man heuer mit den Auspflanzungen witterungsbedingt deutlich

im Rückstand – Vielerorts sind die Böden durchnässt und noch immer kaum befahrbar – Mit der Absatzsituation ist man durchaus zufrieden – Vom Lebensmittelhandel wird von einem zwar unaufgeregten aber stetigen Bedarfsgeschäft berichtet – Bei den Erzeugerpreisen kam es somit zu keinen Änderungen – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn für Speisekartoffeln meist 30,- bis 32,- €/100 kg bezahlt – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise auch darunter – Aus Oberösterreich wurden unveränderte Preise von bis zu 32,- €/100 kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	30 bis 32
Vorwiegend festkochende Sorten	30 bis 32
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	32

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 18/2023
Hochedruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufpreis: zugestellter frei Hof in NÖ	
Wiesenheu konventionell, in Großballen	200 bis 230
Wiesenheu biologisch, in Großballen	220 bis 250
Stroh in Großballen	180 bis 200
Erzeugerpreis ab Hof	
Wiesenheu konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesenheu biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh in Großballen	100 bis 120

Reichtpreis	
Rundballensilage je Ballen	32 bis 40

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasserhalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Ausgeglichener Raufuttermarkt

Das Vermarktungsjahr für Raufutter geht langsam zu Ende – Sowohl bei Heu wie Stroh halten sich Angebot und Nachfrage gut die Waage und die noch vor-

handenen Lagermengen werden bis zum Start der neuen Ernte abgebaut sein – Die Preise zeigten sich in den letzten Wochen ohne Änderung.

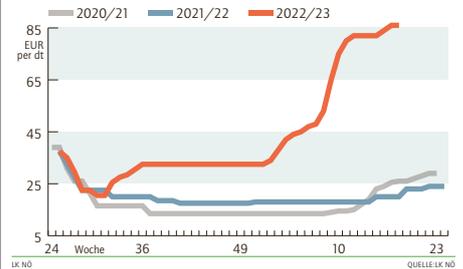
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 14/2023
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2022 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,90 bis 1,00	0,90 bis 1,00

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Vermarktung in der Endphase

Der österreichische Zwiebelmarkt startet recht entspannt in den Mai – Immer mehr Anbieter haben ihre Vermarktung schon abgeschlossen und das Angebot an freier Ware wird immer knapper – Für den Lebensmittelhandel sind von den Händlern entsprechende Mengen bis zum Anschluss an die neue Ernte reserviert – Mit der Absatzsituation ist

man generell zufrieden – Sowohl am Inlandsmarkt als auch im Export wird stetig Ware zu stabilen Preisen nachgefragt – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurde zu Wochenbeginn je nach Größe und Qualität meist 84,- bis 88,- €/100 kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	84 bis 88
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	65 bis 70
Sellerie	5 kg Sack	70 bis 75
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	rein weiß/violett Kl. I	9 bis 10
	grün Kl. I	9 bis 10

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 17.04.2023 bis 23.04.2023
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	0,85 bis 0,90
Gelbe Rüben, kg	0,90 bis 1,10
Gurken, Stk.	1,40 bis 1,50
Jungknoblauch, kg	1,10 bis 1,15
Kopfsalat, Stk.	1,98 bis 2,17

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 27.4.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	40 Stk.	74 kg	5,05 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	57 Stk.	86 kg	5,26 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	89 Stk.	96 kg	5,24 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	97 Stk.	106 kg	5,19 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	84 Stk.	115 kg	5,30 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	54 Stk.	129 kg	4,99 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	9 Stk.	75 kg	4,06 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	3 Stk.	85 kg	4,20 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	7 Stk.	95 kg	4,44 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	11 Stk.	103 kg	4,13 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	3 Stk.	114 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	139 kg	4,11 €/kg
Kreuzung	männl.	36 Stk.	105 kg	5,22 €/kg
Kreuzung	weibl.	32 Stk.	100 kg	4,66 €/kg
Gesamt		529 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	162 kg	3,62 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	151 kg	3,25 €/kg
Kreuzung	weibl.	1 Stk.	199 kg	3,40 €/kg
Gesamt		8 Stk.		

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 18/2023
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,50 bis 5,00 €/kg
	8 bis 12 kg	3,50 bis 4,00 €/kg
	6 bis 8 kg	2,50 bis 3,00 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,70 €/kg